E F F N E R – I N F O
Nachrichten des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau
Dezember 2016, Ausgabe 1 im Schuljahr 2016 / 2017

Neues vom Elternbeirat

Neuwahlen

Zu Beginn des Schuljahres am 27.09.2016 wurde der neue Elternbeirat des Josef-Effner-Gymnasiums für die kommenden beiden Jahre gewählt. Die Mitglieder sind:

- Dr. Ursula Eder (Vorsitzende), Q 12
- Brigitte Renner (Stv. Vorsitzende), Q 11
- Johannes Engl, 9. Klasse
- Dagmar Flint, 8. Klasse GTS
- Herbert Franz, Q 11
- Annemarie Gieringer-Wildsfeuer, 8. Klasse
- Maren Goecke, 5. Klasse
- Beate Günzel, 10. Klasse
- Maik Hauer, 8. Klasse und Q 12
- Sybille Meyer-Riedt, 10. Klasse
- Helga Scheurer, 5. Klasse GTS
- Christine Stellmach , 5. Klasse
- Sabina Endter-Navratil , 5. Klasse (Ersatzmitglied)

vordere Reihe von rechts nach links:
Beate Günzel, Dr. Uschi Eder, Brigitte Renner, Maren Goecke

hintere Reihe von rechts nach links:
Maik Hauer, Herbert Franz, Annemarie Gieringer-Wildsfeuer, Johannes Engl, Sabina Endter-Navratil, Helga Scheurer

Der Vortrag von Herrn Reichenwallner zum Thema ‚Datenschutz im Interesse unserer Kinder' umrahmte die Wahl. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie in dieser Effner-Info. Der Elternbeirat hat sich auch für dieses Schuljahr Einiges vorgenommen:

Lehrer-Buffet

Im Anschluss an den ersten Elternsprechtag haben wir die erschöpften Lehrer zu einem vielseitigen Buffet eingeladen. Der Abend fand in unserem schönen neuen CampusCafé statt. Die Atmosphäre war angenehm und entspannt, was durch die neue Einrichtung noch unterstützt wurde. Einen ausführlichen Bericht zum CampusCafé finden Sie auch in dieser Effner-Info.

Seminar ‚Lernen lernen'

Da das ‚Wie lerne ich' immer ein großes Thema ist, bietet der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit Mind unlimited am 13. und 14. Januar 2017 ein Seminar für Lern- und Arbeitstechniken an. Es umfasst 3 Themen: zum einen grundlegende *Lerntechniken*, zum anderen *Selbstmotivation* und zum dritten *Praktische Übungen.* Dieses Schuljahr wird das Seminar für die Oberstufe und zur Abiturvorbereitung angeboten. Eine Ausweitung auf andere Klassenstufen ist in Planung.

Vortrag Dr. Sperlich

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Schuljahr Herrn Dr. Sperlich für einen Vortrag gewinnen konnten. Sicherlich wird er in gewohnt lockerer Art und Weise ‚Neues zum Thema Gehirnforschung' am 23. Januar 2017 präsentieren. Eine Einladung folgt. Geplant ist die Veranstaltung zusammen mit den beiden anderen Gymnasien des Landkreises.

‚Elternbeiräte zum Anfassen' ….

Am 9. Februar 2017 geben wir allen Eltern die Möglichkeit, sich über ihre Sorgen, Wünsche und Anregungen mit dem Elternbeirat auszutauschen. Gerne können Sie uns Ihre Themen auch schon vorab senden (mail@effner-elternbeirat.de). Eine gesonderte Einladung hierzu erfolgt über ESIS.

Mobbing-Prävention

Da es auch in unserer Schule leider vereinzelte Fälle von Mobbing gibt, nimmt sich der Elternbeirat dieses Themas an. Geplant ist ein Vortrag zum Thema Mobbing-Prävention im Frühjahr 2017.

Der Elternbeirat

CampusCafé

Der Elternbeirat, der die Ausschreibung und Neuvergabe intensiv begleitet hat, ist hoch erfreut über das Ergebnis der Neuausschreibung und das zum Schuljahresbeginn umgesetzte Konzept des neuen Caterers "BrotUndKaffee". Schüler/-innen, Schulleitung und Lehrer sind voll des Lobes über die neu gestaltete Mensa und die Vielfalt und Qualität der angebotenen Pausen- und Mittagsverpflegung. Die "neue" Mensa ist zu einem Mittelpunkt unserer Schule geworden und wird auch dann stark frequentiert, wenn nicht die Absicht besteht, das Verpflegungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Dies ist auch ganz im Sinne des neuen Caterers, der hier ein überzeugendes Konzept verfolgt, zu dem neben einer qualtiativ hochwertigen Verpflegung mit Einsatz von Bio-Produkten und Verzicht auf Süßigkeiten entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und der Vernetzungsstelle Schulverpflegung in Bayern auch ein entsprechendes Wohlfühl-Ambiente für Schüler und Lehrer gehört.

Er hat innerhalb sehr kurzer Zeit mit Eigenmitteln und finanzieller Unterstützung des Landratsamtes aus unserer Sicht ein beispielgebendes Schulverpflegungskonzept an unserer Schule etabliert. Die Inanspruchnahme der Verpflegung ist sprunghaft angestiegen und ist mit der Vergangenheit nicht vergleichbar. Die vielen Süßigkeiten aus dem alten Pausenkiosk werden nicht vermisst. Erwähnenswert sind zudem das aus unserer Sicht attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis, die Vielfalt der Verpflegung und die Freizügigkeit bei der Inanspruchnahme des Angebotes.

Der Elternbeirat

Elterninformation zur Veranstaltung „Datenschutz geht zur Schule“

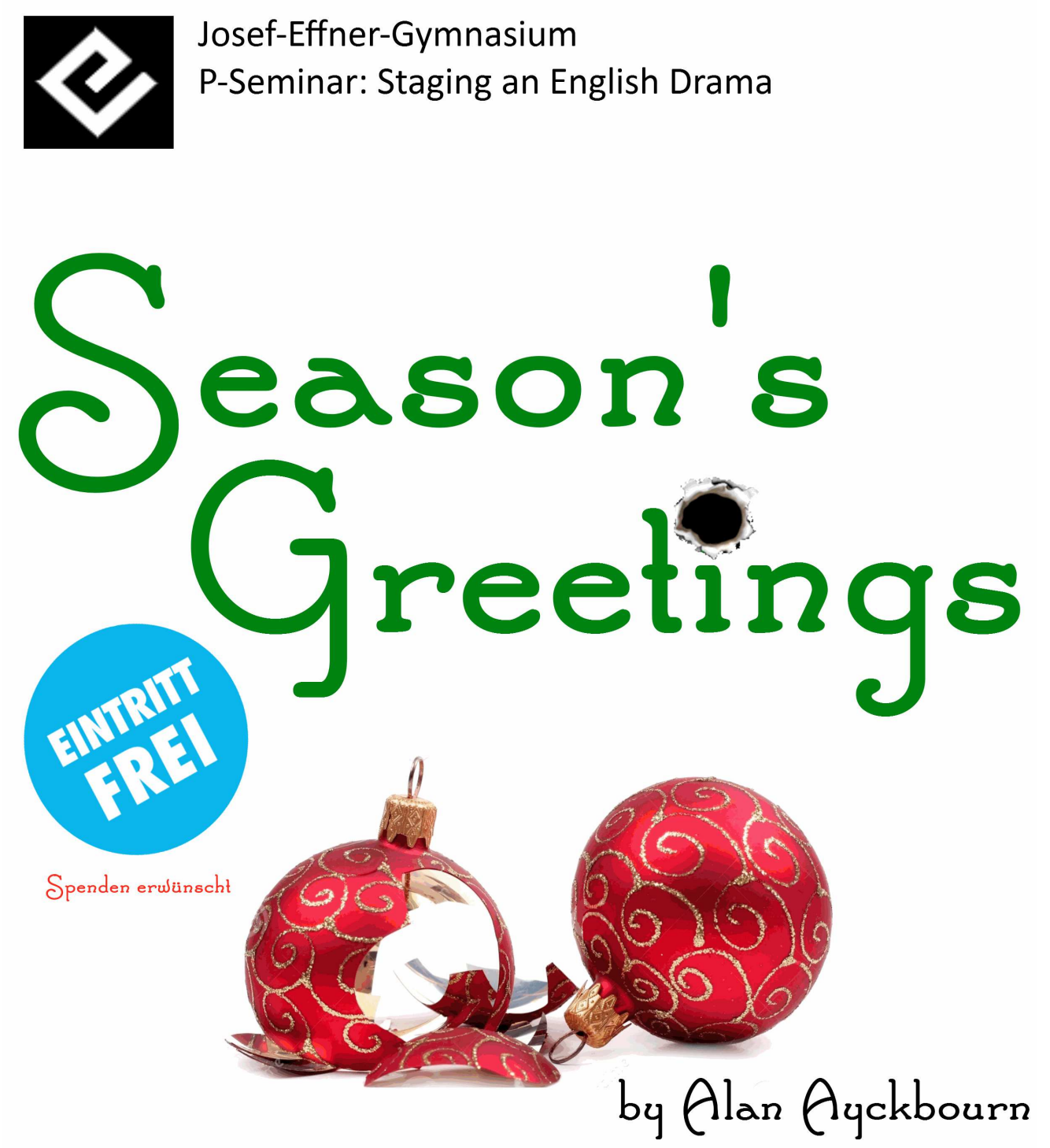
Nahezu alle Schüler sind heutzutage im Internet unterwegs – zum spielen, recherchieren, chatten oder sich sonst wie auszutauschen, und das auf verschiedensten Plattformen. Um die SchülerInnen für eine verantwortungsvolle Nutzung zu sensibilisieren, gibt es schon seit vielen Jahren die Veranstaltung „Datenschutz geht zur Schule“. In der letzten Effner-Info haben wir bereits darüber berichtet.
Oft kennen sich Schüler im world wide web – in ihrem Interessensgebiet – besser aus als ihre Eltern. Um den Erwachsenen eine Idee zu geben, was im Moment angesagt ist, welche Inhalte den Schülern beim Seminar vermittelt werden und wie dies abläuft, hat Herr Reichenwallner diesen Vortrag gestaltet. Sehr praxisnah und unterhaltsam wird auf Gefahrenquellen hingewiesen, ohne Angst zu schüren. Auch wenn man es eigentlich weiß: es wurde nochmals deutlich, welche technischen Möglichkeiten der Datensammlung, -nutzung und -verbreitung (legal oder illegal) im Internet möglich sind. Das wichtigste ist, sich dessen bewusst zu sein. Um dem zu begegnen, gab es Anregungen, diesen Bereich verantwortungsbewusst und gemeinsam mit dem Kind zu gestalten. Viele konkrete praxistaugliche Tipps können sofort umgesetzt werden – von der ganzen Familie, nicht nur von den SchülerInnen.
Die Themenblöcke Datenschutz als Begriff, Passwörter, PC-Sicherheit, Internet, Treffen mit Cyberfreunden, Soziale Netzwerke, Cybersex, Cybermobbing, Smartphone, (il)legale Downloads Musik/ Filme werden im Seminar in den Klassen behandelt. Mit den Schülern gemeinsam werden Chancen und Risiken erarbeitet. Insbesondere die aktuellen Plattformen im Social-Media-Bereich (z.B. whatsapp, snapchat oder youtube) werden unter die Lupe genommen.
Ziel ist es, den Schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen personenbezogenen Daten näher zu bringen. Im Kern stehen immer die gleichen Botschaften:

- Schütze dich und deine Daten
- Sei misstrauisch, glaub nicht alles
- Halte dein Password geheim
- Keine illegalen Downloads
- Vorsicht bei Treffen mit „Cyber-Freunden“
- Sei auch im Netz immer fair (Cybermobbing)
- Bist du unsicher, frage nach

Wenn die SchülerInnen diese Grundsätze bei den Reisen durchs Netz beachten, ist schon viel gewonnen. Wir freuen uns, dass unsere Schule mit Herr Reichenwallner die Möglichkeit hat, dies zu vermitteln.
Wer sich noch weiter informieren möchte, kann das hier tun: *https://www.bvdnet.de/dsgzs.html*

Der Elternbeirat

Vorstellung der English Drama Group am JEG



Im Rahmen des P-Seminars „Staging an English Drama“ führten am 30. November 2016 zwölf Abiturschüler und -schülerinnen des JEG Alan Ayckbourns Weihnachtsklassiker „Season’s Greetings“ im Ludwig-Thoma-Haus Dachau auf. Die intensiven Probenarbeiten haben sich voll gelohnt: die rund 300 Zuschauer konnten schmunzelnd mitverfolgen, wie ein Weihnachtsfest unter Freunden zu einer „Schönen Bescherung“ ausartet.

Besonders beeindruckend war die hohe Konzentration, mit der die Schüler und Schülerinnen das Originalstück auf die Bühne brachten: über zwei Stunden in englischer Sprache! Marvellous!!
Und hier die Darsteller und Bühnenarbeiter: Antonia Borsutzky, Seyit Arar, Oliver Erceg, Tim Kappel, Marcel Bohnhoff, Minh Quan Chu, Svenja Heß, Laura Eder, Sonja Hochstrasser, Lara Ehlert, Florian Müller und Tugcan Centintop.

Daniele Drescher-Braun

Wettbewerbe am JEG

Die Mathematikolympiade

Nach dem Teilnehmerschwund der letzten Jahre hat sich in der Matheolympiade dieses Jahr das Blatt gewendet. Zum Stichtag für die Hausaufgabenrunde haben sich 39 Beiträge in meinem Fach gefunden, Rekordhalter ist die Klasse 5b mit insgesamt 15 Olympioniken! Da ist bei der Siegerehrung im Frühjahr wahrscheinlich ein Klassensonderpreis fällig. Außerdem hat es sich unter den Schülerinnen und Schülern der höheren Jahrgangsstufen herumgesprochen, dass „Ehemalige“, also Schülerinnen und Schüler, die in der Unterstufe schon mitgemacht hatten, auch teilnehmen können.
Diese 39 Beiträge waren dann auch noch so gut, dass sich 28 Teilnehmende für die zweite Runde qualifizierten, die im November stattfand. Da stieß dann noch ein Ehemaliger dazu, so dass zuletzt 29 Schülerinnen aus 6 verschiedenen Jahrgangsstufen für die zweite Runde eingeladen waren. Bis alle Randbedingungen wie Vorgaben der zentralen Veranstalter und Schullandheimaufenthalte berücksichtiget waren, fiel die zweite Runde leider voll in den Zeitraum, in dem in vierstündigen Fächern die ersten Schulaufgaben geschrieben werden. Das führte dann zum einen dazu, dass einige Schülerinnen und Schüler nicht erschienen, weil das Lernen auf Schulaufgaben natürlich Vorrang hat, und auch, dass alle schon ein bisschen ausgepowert waren. Dazu kommt, dass diese zweite Runde in jeder Jahrgangsstufe mindestens eine Aufgabe drin hatte, die schon recht „knackig“ war. So kam es dann, dass von den 25 Erschienenen nun insgesamt neun den Schritt in die dritte Runde geschafft haben. Dazu hier erst mal ein ganz herzlicher Glückwunsch! Übrigens waren unter den ersten 39 ungefähr gleich viele Jungs und Mädchen, unter den neun, die es in die dritte Runde geschafft haben, sind nun sieben Mädchen und nur zwei Jungs!

Die Neun werden, da sie ihre Erlaubnis erteilt haben, nun bei der MOBY, dem Verein der Mathematik-Olympiade Bayern, gemeldet. Möglicherweise werden dann einzelne zu einer Zentralrunde eingeladen. Außerdem findet auf jeden Fall eine dritte Runde am JEG statt. Der Termin liegt nach den Faschingsferien, denn die Aufgaben müssen erst freigeschaltet werden, was erst nach den Zentralrunden der Fall ist.
Die schulinterne Siegerehrung mit Urkunden und kleinen Preisen wird wahrscheinlich wie immer kurz vor den Osterferien liegen. Zu dieser Veranstaltung sind dann alle eingeladen, die sich an mindestens einer Runde der Matheolympiade beteiligt haben.
Allen Olympioniken danke ich für ihre Teilnahme und drücke die Daumen für die nächste Runde. Allen Lehrkräften danke ich für die gute Werbung, für die Dienste als Postboten und auch für die Geduld und Nachsicht, wenn ich mal wieder in eine Stunde platze, um Ergebnisse oder Termine zu verteilen, oder wenn Schülerinnen und Schüler für die Matheolympiade einfach mal weg sind.

Landeswettbewerb Mathematik

Wie immer werden sich wahrscheinlich das Erscheinungsdatum dieser Effner-Info und das Eintrudeln der Ergebnisse vom Landeswettbewerb gerade nicht mehr überschneiden, Details also in der nächsten Effner-Info.

Bundeswettbewerb Mathematik

Die erste Runde des Bundeswettbewerbes ist gerade angelaufen. Angabenblätter kann man über die Mathematiklehrkräfte oder direkt von Frau Dr. Becker bekommen. Natürlich kann man sich die Aufgaben auch im Internet besorgen. Zielgruppe für diesen Wettbewerb sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, aber auch schon in der 10. Klasse hat man eine Chance die Aufgaben zu knacken. Es wäre schön, wenn sich ein paar Interessierte finden könnten. Erfolgreiche Wettbewerbsbeiträge können übrigens auch als Seminararbeit gewertet werden. Weitere Details dazu sollte man sich bitte bei den Oberstufenkoordinatoren erfragen.
Eine Schülerin, die im letzten Jahr an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs teilgenommen hatte, hat sich auch erfolgreich durch die zweite Runde gearbeitet. Sie wurde nun auch eingeladen, um an einem Vorentscheid teilzunehmen, durch den die deutsche Mannschaft für die internationale Mathematikolympiade zusammengestellt wird. Die Ergebnisse stehen noch aus, aber ich bin sicher, dass wir hier alle die Daumen drücken.

Dr. Sylvia Becker

Der große Effner Lyrik-Wettbewerb 2017

Die Fachschaft Deutsch lädt euch auch dieses Jahr wieder zum Lyrik-Wettbewerb ein: Gesucht werden die besten Gedichte aus euren Tastaturen. Jede(r) Schüler(in) nimmt mit einem eigenständig verfassten Gedicht teil. Die Jury bewertet Form, Sprache, Inhalt und Kreativität. Die einzige Regel lautet: Es gibt keine Regel! Oder so gut wie keine! ;-)
Eingehalten werden sollte das Formelle: Digitalisiere das Gedicht (Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12), drucke es aus und klebe es auf ein von der Deutschlehrkraft mitgebrachtes Arbeitsblatt! (Wer möchte, darf gerne auch eine Illustration beigeben.)

Ansonsten gilt freie Auswahl bei Strophenzahl, Reimschema, Versmaß, Sprache, Gedichtart! (Vom klassischen Gedicht bis hin zum Song ist alles erwünscht.) Folgende Themenkreise stehen zur Auswahl:

Fantastisches
Liebe, Freundschaft, Begegnungen
Politisches, Soziales, Gesellschaftliches
Lautes und Leises
Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges

Deine Deutschlehrkraft sammelt die Gedichte bis spätestens 08.03.2017 ein. Für den Sieger jeder Jahrgangsstufe gibt es attraktive Preise. Die Ehrung findet Ende Juni statt. Die besten 30 Einsendungen werden zudem in eine eigens dafür erstellte Lyrik-Anthologie (Sammlung) aufgenommen. Darin werden alle Jahrgangsstufen vertreten sein. Das Mitmachen lohnt sich also definitiv. Findet eure lyrische Ader! :-)

Thomas Spiegelhauer

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Die Siegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs, der seit 1959 alljährlich von dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet wird und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, ist Luisa Mayer aus der Klasse 6e. Zweit- und Drittplatzierte sind Aylin Erim (6h) und Anna Höcherl (6c).

Der Schulentscheid für die 6. Jahrgangsstufe fand am 6.12.2016 statt. Luisa las sehr lebendig aus Eva Ibbotsons „Fünf Hunde im Gepäck“ vor und überzeugte auch mit dem Vortrag aus Michael Endes „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ die Jury aus SchülerInnen und LehrerInnen. Danke für die unterhaltsamen Lesestunden und Luisa viel Glück in dem folgenden Wettbewerb!

Christine Rothenfußer

Effner-Rätsel

Nach den neuen Ergebnissen der Pisa-Studie schneidet ja unter anderem Singapur besonders gut ab. Nun, in Singapur gibt es auch einen jährlichen Mathematikwettbewerb. Zielgruppe dort sind Kinder im Alter von zehn Jahren. Sollte also vielleicht nicht allzu schwer sein, die Aufgaben in diesem Wettbewerb zu knacken, geradezu ein Kinderspiel, oder? Hier also ein paar Kostproben. Im Gegensatz zum eigentlichen Wettbewerb sind die Antworten als Multiple Choice Liste gegeben, eine der vier Antworten stimmt also. (Die Zehnjährigen in Singapur müssen ohne diese Vorgabe auskommen).

1. Susi hat eine lange Schnur. Davon schneidet sie zunächst zwei Fünftel ab. Später schneidet sie nochmal 14 m ab. Das Stück, das sie nun noch übrighat, verhält sich zu der Länge der insgesamt abgeschnittenen Stücke wie 1:3. Wie lang ist denn nun das Reststück?

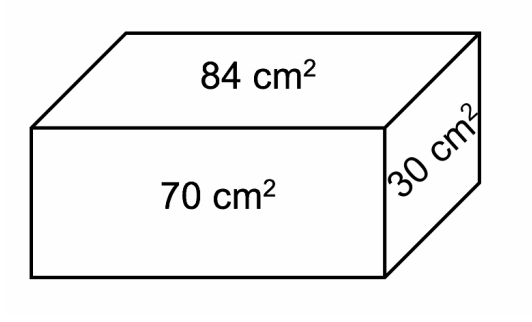
   a. 5 m

   b. 7 m

   c. 10 m

   d. 14 m

2. Ein Quader hat Seitenflächen mit den in der Skizze zu sehenden Flächeninhalten.



(Quelle: The Guardian)

   Berechne sein Volumen. Ist es

   a. 300 cm³

   b. 420 cm³

   c. 490 cm³

   d. 504 cm³

3. Ich habe vier Schlösser und die vier Schlüssel dazu, dummerweise ohne Beschriftung. Ich möchte wissen, welcher der Schlüssel zu welchem Schloss gehört. Was ist die maximale Zahl an Versuchen, die ich brauche, um alle Schlüssel richtig zuzuordnen?

   a. 4

   b. 6

   c. 10

   d. 16

Doch nicht so einfach? Na ja, dafür haben wir ja eine Lösung mit dabei. Aber nicht schummeln, erst mal selber versuchen!

Dr. Sylvia Becker

Vorlesetag in den 5. Klassen

„Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Aktionstag mittlerweile über 130.000 Vorleserinnen und Vorleser. Gemeinsam lesen sie über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vor. Jeder kann dabei sein und an diesem Tag Geschichten zum Geschenk machen."

(*www.vorlesetag.de*)

Über 20 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 bis 12, darunter auch eine Absolventin des Abiturjahrgangs 2016, ließen sich von der Idee begeistern, unseren neuen Mitschülerinnen und Mitschülern in den 5. Klassen vorzulesen.

Mit Hans Joachim Schädlichs Geschichte *Der Sprachabschneider* nahmen unsere Lesepaten ihre Zuhörerschaft mit in das Abenteuer von Paul, einem phantasie- und sprachbegabten Jungen, der sich - weil ihm Hausaufgaben lästig sind - auf ein verführerisches Tauschgeschäft einlässt: Ein Mann namens Vielolog bietet Paul an, dessen Hausaufgaben zu erledigen, wenn dieser ihm als Gegenleistung nur ein bisschen von seiner Sprache abgibt.

Amüsierte die reduzierte Ausdrucksweise die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer zunächst durchaus, so erkannten sie doch im weiteren Verlauf der Geschichte, worauf Paul sich da eingelassen hat und was es bedeutet, sich nicht mehr differenziert ausdrücken zu können. Das ist dann doch nicht mehr so lustig!

Nachdem Paul schließlich die Wichtigkeit von Sprache erkannt hat, stellt Vielolog ihm in Aussicht, das Geschäft rückgängig zu machen: Paul muss einen fehlerhaften Text nach allen Regeln der Grammatik fehlerfrei verbessern. Paul hat die Aufgabe gemeistert – wie so mancher aus dem aufmerksamen Publikum auch!

Ein Dank allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben, vor allem aber unseren engagierten Vorleserinnen und Vorlesern (alphabetisch nach Vornamen) Adrienn Nezezon, Berkay Kengeroglu, Florian Gjoklaj, Johannes Schillinger, Julia König, Laura Wackerl, Lea Rieck, Lena Schier, Lena Wizani, Lucy Richter, Maurice Meltzer, Nora Stolle und freilich auch allen weiteren, die öffentlich nicht namentlich genannt werden wollen, und natürlich den vorbildlichen Zuhörerinnen und Zuhörern unserer 5. Klassen!

Bettina Triebfürst, Organisation Vorlesetag am JEG

Ausstellung „Die Bücherverbrennung 1933“

„Im Frühjahr 1933 loderten Scheiterhaufen in München, Nürnberg, Würzburg, Erlangen, Regensburg. Nationalsozialistische Studenten verbrannten die Werke bedeutender Dichter, Schriftsteller und Wissenschaftler, z.B. von Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Erich Kästner und Sigmund Freud.

Diese „kulturelle Gleichschaltung“ war ein weiterer Schritt in die Diktatur, an dessen Anfang die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 stand. Die neuen Machthaber erstellten „schwarze Listen“ mit „entarteter“ Literatur, die aus Buchhandlungen und Bibliotheken verschwinden mussten. Unerwünschte Dichter, Schriftsteller und Wissenschaftler wurden verfolgt, in „Schutzhaft“ genommen, mussten das Land verlassen oder kamen in Lagern um.“ (*aus der Einleitung zur Ausstellung aus dem Haus der Bayerischen Geschichte*)
Die Ausstellung läuft als zusätzliches Unterrichtsangebot vom 05. bis 23.12.2016 im Parkettbereich, um an die verfemten und verfolgten Autoren zu erinnern. Der Wahlkurs „Politik und Zeitgeschichte“ hat den neun DIN A0-Plakaten Beiträge zur „entarteten Kunst“ beigegeben.

Thomas Spiegelhauer

Nazi-Aussteiger warnt vor Rechtsextremismus

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Dachau kam Felix Benneckenstein, ein bekannter Aussteiger aus der Nazi-Szene, zu einem Vortrag über Rekrutierungsstrategien des Rechtsextremismus an das JEG. Über drei Stunden lauschten die Schüler aus der 11. und 12. Jahrgangsstufe konzentriert, als er seinen Weg in und seinen Ausstieg aus der braunen Szene schilderte.
Als Jugendlicher rebellierte er gegen alle Autoritäten und musste schließlich wegen seiner miserablen Noten das Gymnasium verlassen. An der Hauptschule gab es eine Neo-Nazi-Clique, der er sich anschloss. Statt nur deren Parolen nachzuplappern begann er sich intensiv mit der Nazi-Zeit zu beschäftigen. Seine Lektüre waren allerdings Bücher von Alt- und Neo-Nazis, die den Holocaust leugneten und Hitler glorifizierten.

Seine so gewonnenen Überzeugungen entfremdeten ihn auch zunehmend von dem liberalen Elternhaus. Er schloss sich schließlich einer rechtsradikalen Münchner Gruppe an und gewann in rechten Kreisen als Liedermacher Flex eine gewisse Berühmtheit. Von München zog er dann nach Dortmund um, weil sich dort eine besonders große Nazi-Szene entwickelt hatte.
Die Ermordung eines Punks durch Neo-Nazis ließ bei ihm erste Zweifel an der NS-Ideologie aufkommen, die sich im Lauf der Zeit verstärkten. Allerdings dauerte es noch lange, bis er sich endgültig aus der Szene löste. Anlässe waren dabei eine gewalttätige Auseinandersetzung mit anderen Neo-Nazis, eine Gefängnisstrafe, die er aufgrund verschiedener politisch motivierter Delikte in Stadelheim absitzen musste und nicht zuletzt private Gründe.
Mit Hilfe von Exit, einer Organisation, die potentielle Aussteiger unterstützt, gelang es ihm schließlich in das bürgerliche Leben zurückzufinden.
Seit einigen Jahren arbeitet der inzwischen 30-Jährige für Exit und hält Vorträge über seine Erfahrungen in der rechten Szene - eine Aufklärung, die gerade jetzt wichtig ist, da die Rechtsextremen aufgrund des Zustroms von Flüchtlingen wieder viel Zulauf bekommen.

Peter Abtmeier

Arbeitskreis „Sonne für Kinder“ wieder in Aktion

Mit vielen neuen Schülern und großer Begeisterung startete der AK in dieses Schuljahr. So engagierten sich die Schüler bereits beim Pausenverkauf und den Elternsprechtagen, um Spenden für unsere Patenkinder Jennifer und Joel in Uganda zu sammeln.
Besonders erfolgreich war unsere Nikolausaktion, die neue Ausmaße erreicht hat. Durch die Verteilung von 1080 Nikoläusen an Mitschüler und Lehrer konnten die Schüler am 6.12. große Freude schenken und einen Erlös von 1000 € erzielen. Mit dem Geld wollen wir das Flüchtlingslager in Erbil/Irak unterstützen und Anteil an der Not dieser Menschen nehmen.
Herzlicher Dank gilt allen, die durch den Kauf von Nikoläusen unsere Arbeit unterstützten und dadurch ein Zeichen der Hoffnung für die Menschlichkeit gesetzt haben.
Auch bei den kommenden Weihnachtskonzerten sind wir dabei und freuen uns über zahlreiches Interesse.

Ulrike Spitzenpfeil

Benimm bei Tisch

Am Freitag, den 23.September 2016 nahm das P-Seminar „Naturkosmetik“ Q 12 im Rahmen des BuS-Unterrichts an einem Seminar „Benimm bei Tisch“ teil. Es fand in der kleinen Veranda des Zieglerbräus mit herrlichem Blick über Dachau statt. Referentin war die in Dachau sehr bekannte Gästeführerin Frau Anni Härtl. Zunächst erklärte Frau Härtl, welche Gläser für welches Getränk verwendet werden.

Danach ging es um das ordnungsgemäße Decken des Tisches. Das war das Resultat: Tomatensuppe, Hauptgang und Nachtisch wurden jeweils vom Gegenüber serviert, bzw. die Teller ordnungsgemäß abserviert. Frau Härtl gab während der Mahlzeit diskrete Bemerkungen zu den „Dos“ bzw. „Don’ts“ während des Essens.

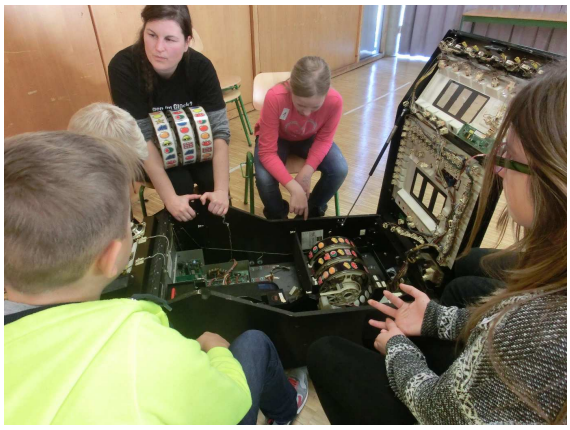
So darf z.B. zu heiße Suppe nicht gepustet werden, die Fleischpflanzerl dürfen nicht gleich zu Anfang klein geschnitten werden, um dann das Messer wegzulegen und das Fleisch mit dem Kartoffelsalat zu „gabeln“. Vor dem Trinken soll der Mund mit der Serviette abgewischt werden, um nicht hässliche Ränder auf dem Trinkglas zu hinterlassen.

Handys sind auf „lautlos“ zu stellen usw. Alle aßen ganz langsam und hofften, dass ein anderer als erstes was falsch machte. Die Krönung des schmackhaften Essens war dann der Nachtisch.

Wir haben alle viel gelernt und kommen gerne (mit anderen Kursen) wieder.

Christina Mayr und Liselotte Stockinger

Game Over



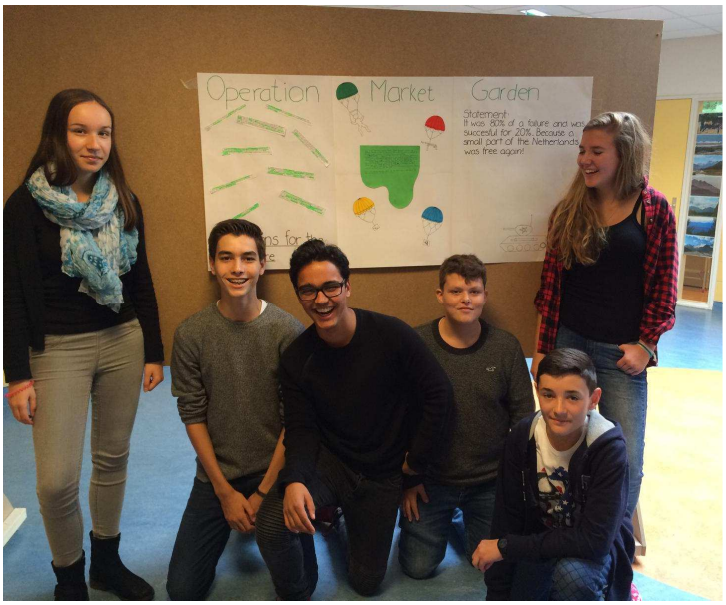
Am 29. und 30.11.2016 veranstaltete das Team von Drobs e.V. Dachau für alle 6. Klassen das Projekt *Game over*: die Jugendlichen setzten sich dabei in einem Parcours spielerisch und aktiv mit den Themen Internet, Computer und Handy wie auch mit den Gefahren von Glücksspielen auseinander. So musste eine Spielfigur, die bei der Station „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ ein Fragezeichenfeld erreichte, Fragen beantworten, z.B. „Wer war der Erfinder des Computers?“. Bei der Station „Flaschendrehen“: wiederum zog derjenige, auf den die Flaschenöffnung zeigte, eine Karte und vervollständigte angefangene Sätze, wie z.B. „Eine Woche ohne Handy ist für mich ……..“

Bei der Station Justitia drehte sich alles um die Frage „Was ist erlaubt, was verboten?“ Z.B. Facebook mit 12 Jahren? Einstellen von Bildern fremder Personen ins Internet? Darüber hinaus durften die Teilnehmer noch einen Blick in das Innere eines Glücksspielautomaten werfen – alles vorprogrammiert! Zum Schluss gab’s für jeden Schüler einen Glückskeks.

Liselotte Stockinger

Schüleraustausch mit den Niederlanden

Auch dieses Jahr machte sich wieder eine Gruppe Effnerianer auf den Weg um unsere Partnerschule in den Niederlanden, das Dorenweerd College in Renkum, zu besuchen. Vom 03. bis zum 07. Oktober hatten unsere Schüler die Gelegenheit vielfältigste Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, sei es beim Teambuilding, einem Ausflug nach Amsterdam oder am Bowlingabend.



Daneben ist aber auch die Bildung zu ihrem Recht gekommen, nicht immer zur Begeisterung aller Teilnehmer. Schließlich galt es, teils unter Tränen, Abschied zu nehmen und sich auf ein Wiedersehen im Mai 2017 in Dachau zu vertrösten.' An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei der Stadt Dachau für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.

Ruth Laenen und Kilian Keller

Lösungen des Effner-Rätsels

1. Es sind 10 m übrig, richtig ist also c.
Erklärung: Zwei Fünftel plus ein Viertel sind 13 Zwanzigstel, der Rest also 7 Zwanzigstel und das entspricht 14 m. 7 von 20 ist aber dasselbe wie 14 von 40. Insgesamt waren es also 40 m und ein Viertel davon sind 10 m. Man kann auch grafisch an die Sache rangehen und mit zwanzig Kästchen anfangen. Davon kann man die Fünftel und Viertel wegstreichen und kommt dann praktisch ohne Bruchrechnen zum Ziel.

2. Die richtige Antwort ist b, also 420 cm^3.
Erklärung: Klar, wer mit dem Kopf durch die Wand will, sucht alle Einmaleinsaufgaben, die die jeweiligen Flächeninhalte zum Ergebnis haben. Dauert ein bisschen, klappt aber zuverlässig. Man erhält alle Seitenlängen und multipliziert sie miteinander für das Volumen.
Die „gemeine“ Variante (mit Taschenrechner) besteht darin, einfach alle drei Flächeninhalte miteinander zu multiplizieren. Bei drei Seitenlängen a, b und c sind die drei Flächeninhalte $a \cdot b$, $a \cdot c$ und $b \cdot c$. Das Produkt aus allen drei Flächen ist also $a \cdot b \cdot a \cdot c \cdot b \cdot c$, oder, nach ein paar Umstellungen: $a^2 \cdot b^2 c^2$, also $(a \cdot b \cdot c)^2$. Zieht man aus diesem Produkt die Wurzel, hat man das Volumen. Dann weiß man zwar die Seitenlängen nicht, aber das hat ja auch niemand verlangt.

3. Die richtige Antwort ist 6, also b.
Ehrlich! Man will ja nicht aufschließen, sondern nur wissen, welcher Schlüssel wo hingehört. Dazu braucht man beim ersten Schloss nur drei Versuche, denn wenn es dann noch nicht auf ist, muss der vierte Schlüssel passen. Entsprechend braucht man beim zweiten Schloss dann auch nur zwei der drei verbleibenden Schlüssel zu testen und beim vorletzten reicht ein einziger Versuch, also insgesamt sechs Versuche. Hier bewahrheitet es sich mal wieder, dass es sehr, sehr wichtig ist, eine Aufgabenstellung ganz genau zu lesen!

Dr. Sylvia Becker

Besondere Ereignisse und wichtige Termine bis zu den Osterferien 2017

21.12.2016 1. Weihnachtskonzert des JEG (17.30 Uhr)

22.12.2016 2. Weihnachtskonzert des JEG (19.30 Uhr)

23.12.2016 Letzter Termin zur Beantragung eines Zwischenzeugnisses für die Jahrgangsstufen 9 und 10

Ende der Ausstellung *Bücherverbrennung 1933* im Parkettbereich

11.01.2017 Vernissage P- und W-Seminar Kunst ab 19.30 Uhr

23.01.2017 Vom Elternbeirat organisierter Vortrag von Dr. Sperlich: dritter Teil der Reihe über die neueste Gehirnforschung in der Aula (19.30 Uhr)

26.01.2017 Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Parkettbereich, 19.30 Uhr: Brahms Liebesliederwalzer (Gudrun Forstner)

07.02.2017 Eröffnung der Ausstellung zur NS-Architektur (P-Seminar Herr Stähler) im Parkettbereich um 19.30 Uhr

16.02.2017 Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr: Finanz- und Weltwirtschaftskrise (Franziska Schießl)

24.02.2017 Ausgabe des 2. Leistungsstandsberichts

06.03.2017 Informationsabend zum Übertritt in die 5. Klasse am Josef-Effner-Gymnasium im Schuljahr 2017 / 2018 (19.30 Uhr)

08.03.2017 Hauspräsentation für die Schüler der neuen 5. Klassen (14.00 Uhr)

09.03.2017 Informationsabend zur Sprachen-und Zweigwahl der Jgst. 6 / 8 (19.30 Uhr)

17.03.2017 Verbindliche Anmeldung für die 5. Klasse des Ganztageszweigs

Verbindliche Entscheidung Sprachen- und Zweigwahl der Jgst. 6 / 8

Letzter Termin zur Abmeldung aus dem Ganztageszweig in den herkömmlichen Zweig zum Schuljahr 2017 / 2018

23.03.2017 Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr: Luther aus katholischer Sicht (Angelika Mauersich)

30.03.2017 Frühjahrskonzert der Q12

04.04.2017 Studien- und Berufsinformation des Fördervereins (19.30 Uhr)

06.04.2017 Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr: Die Mondlandung - eine Inszenierung von Stanley Kubrick? (Dr. Kurt Stecher)

08.04.2017 Orgelkonzert von Gudrun Forstner in der Kirche Heilig Kreuz Dachau im Rahmen der JEG Vortragsreihe (19.30 Uhr)

Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die vor den Osterferien erscheint, werden gerne entgegengenommen unter **effner_info@web.de**. Der Einsendeschluss ist der 27. März 2017.
In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt.
Allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre, dazu ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

Markus Paulus